



139 Päckchen haben die Kinder gesammelt und in die Autos getragen. Dabei wurden sie von Schulleiter Thorsten Lesemann und den Round Tablern Stefan Rost und Claas Helms unterstützt.

FOTOS (2): NAD

Zwei Autos voller Geschenke

Heideschüler sammelten für ärmere Kinder

Schwanewede – „Ich glaube, so viel passt da nicht rein“, stellte eine Heideschülerin kürzlich fest, als sie in die Kofferräume der Wagen von Claas Helms und Stefan Rost guckte. Dort waren schon überall Päckchen verstaut und die Schüler hatten noch mehr in den Händen. Die beiden Mitglieder des Round Tables Bremen-Nord hatten jedoch noch genug Platz und verstauten alle 139 Pakete.

„Das ganze Auto ist voller Geschenke“, stellte ein Kind ganz richtig fest.

Die Heideschule beteiligte sich auch in diesem Jahr beim „Weihnachtspäckchenkonvoi“. So viel wie in dieses Mal hatten sie sonst nicht zusammen bekommen. 2016 waren es knapp 90 und 2015 knapp 100 gewesen. Die Pakete sind für Kinder in Osteuropa gedacht, denen es nicht so gut geht. Die Geschenke werden von Ta-

blern direkt vor Ort gebracht. Die Bremen-Norder Vertreter präsentieren den Kindern im nächsten Jahr dann noch einige Bilder der Aktion, damit die Schüler auch sehen, wo ihre Pakete gelandet sind.

Für die Schüler sei dies eine wichtige Aktion. Sie würden dadurch lernen, dass es Kindern nicht überall in Europa gut gehe, erklärt Schulleiter Thorsten Lesemann. Die Rückmeldeaktion der Tabler würde diesen Effekt noch unterstützen.

NAD



Zwei gefüllte Wagen verließen die Heideschule.

DAS BLV, 29.11.2017